

OSTEUROPA

Der Blick in die osteuropäischen Länder



ben auf großen Festivalbühnen gestanden und unsere Musik und unsere Message in viele Länder getragen.“ Da fließen auch politische Überzeugungen mit ein: „Wenn ihr von mir Musik erwartet, weil ich ein Roma bin, dann wundert euch nicht, wenn an diese Musik Botschaften geknüpft sind“, so Dragan Ristic. Und weiter: „Ich bin kein wortloser Entertainer. Ebenso wenig bin ich ein Dieb. Wir Roma sind ein friedliebendes Volk, aber meine Generation hält nicht länger die Füße still und sorgt nur für anderer Leute Vergnügen“, sagt er selbstbewusst. Die Musik ist eine wahre musikalische Zeitreise durch die Wirren ihrer Stammesgeschichte, geprägt von Mythen, Traditionen, Vorurteilen ihnen gegenüber und ihren Stolz als eigenständiges Volk. Das Album wird im Boom der Gypsy Music gewiss tonangebend sein. Gesungen wird auf Romanes, Serbisch, Spanisch und Französisch.

TEXT: VOLKER VOSS

FOTO: RAYMOND VAN TASSEL

In ihrer Heimat werden KAL als die heißeste serbische Gypsyband gehandelt. Ihre Herkunft als großstädtisch geprägte Gypsymusiker, aus der quirligen Metropole Belgrad kommend, prägt ihren Stil. Das ist Rock'n'Roma, ein aufregender, knallharter Mix aus althergebrachter Zigeunermusik mit modernen Rockklängen und Hip Hop gewürzt – mal feurig, mal traurig. Geschickt vermitteln sie eine explosive Mischung aus Tradition und Mo-

derne, verbinden Urbanes und Ländliches. Vor allem aber wird auf dem neuen Album „Radio Romanista“ reiner Livesound präsentiert und übermittelt so die lebendige, aufregende Stimmung eines echten Zigeunerkonzerts. Es ist ihr zweites Album, das erste erschien vor drei Jahren. Frontmann Dragan Ristic: „Wir waren nichts weiter als eine kleine unscheinbare Band aus Belgrad, aber nach dem Erfolg der ersten CD sind wir um die halbe Welt getourt, ha-



KAL

Radio Romanista

Asphalt Tango Records
VÖ: 30.01.

[www.myspace.com/
romakal](http://www.myspace.com/romakal)